

LANGENTHAL

Absolutes Muss für Kinofans

Die Kammermusik-Konzerte Langenthal bieten am Donnerstag, 23. November, im Barocksaal des Hotels Bären einen besonderen Leckerbissen (auch) für Kinofans: Eckart Runge (Violoncello) und Jaques Ammon (Klavier) spielen kammermusikalisch arrangierte Filmmusik-Hits und begleiten damit live Ausschnitte aus den entsprechenden Filmen.

Von Hanspeter von Flüe/PR

Als Duo arbeiten Runge und Ammon seit über zehn Jahren zusammen und gastierten bereits in wichtigen Konzertserien wie den Meisterkonzerten Baden-Baden, der Dresdner Frauenkirche, dem WDR Köln, dem Wiener Konzerthaus, beim Schleswig-Holstein Musik Festival sowie in Italien, Belgien, Frankreich, der Schweiz, Südamerika und der USA. In Langenthal sind sie mit ihrem Programm «CelloCinema» zu Gast. Sowohl die Konzerte mit dieser Hommage an die Filmmusik als auch die CD riefen in ganz Europa ein grosses und begeistertes Presseecho hervor.

Musikalisch hochstehende Interpreten

Der sowohl als Solist als auch im Ensemble des renommierten Artemis Quartetts erfolgreiche Cellist Eckart Runge hat sich längst als ein Grenzgänger in der Klassikszene etabliert. Mit seinem Duopartner Jacques Ammon bewegt er sich auch in den Welten des Tangos, des Jazz oder der Filmmusik, in die er sein Publikum mit dem farbenreichen Klang seines Cellos und unterhaltsamen Moderationen entführt. «Wer nicht weinen muss, wenn er Runges Cello-Kantilene hört, der hat kein Herz», titelte die Frankfurter Allgemeine Zeitung. In seinen Programmen stellt Runge immer wieder neue und ungeahnte Bezüge zur klassischen Musik her und öffnet letztere damit auch einem breiteren Publikum. Nicht zuletzt das in Langenthal präsentierte Programm «CelloCinema» wird als persönliche Antwort von Runge und Ammon auf den verstaub-



Von links: Eckart Runge (Violoncello) und Jacques Ammon (Klavier)

Bild: zvg

ten Klassikbetrieb auf der einen Seite und seichtes Crossover auf der anderen Seite beschrieben.

«CelloCinema»: Erinnerungen neu entdecken

Eckart Runge und Jacques Ammon präsentieren Originalkompositionen und eigene Arrangements aus dem reichen Genre der Filmmusik. Dabei lassen die Künstler grosse Klassiker wie Chaplin, Morricone oder Hitchcock aufleben und geben auch faszinierende Einblicke in verborgene Winkel der Geschichte des Films. Im Kino sind es vor allem die Bilder, die die Geschichten erzählen, aber erst die Musik verleiht ihnen ihre jeweilige Stimmung und ihren besonderen Ausdruck. Ja, die Musik kann die Bilder sogar, lange nachdem sie verflogen sind, wieder vor unser Auge der Imagination zurück zaubern! So entführen Eckart Runge und Jacques Ammon das Publikum durch den kammermusikalisch-farbenen Dialog von Cello und Klavier in ein «Kino der inneren Lein-

wand», das es erlaubt, Erinnerungen neu zu entdecken. Zugleich werden ungeahnte Bezüge der Musik zum Film und deren Geschichte dem Publikum näher gebracht, die inhaltlich durch die Moderation des Cellisten unterhaltsam vertieft werden.

Gut zu wissen

Vorverkauf: Réception Hotel Bären, St. Urbanstrasse 1, Langenthal, (Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr und von 13.30 bis 18 Uhr. Samstag von 8 bis 12 Uhr) oder info@baeren-langenthal.ch. Aus administrativen Gründen sind Kartenzahlungen nicht möglich. Die Reservation von Einzelbilletten ist neu auch über das Internet möglich (siehe Link). Auch an der Abendkasse im Hotel Bären können jeweils Billette bezogen werden zum Preis von 44 bzw. 36 Franken (je nach Kategorie). Weitere Infos siehe unter: www.kk-langenthal.ch

Nächste Konzerte Saison 2017/18: 11. Januar 2018: «Norea Trio», Glinka, Schostakowitsch, Beach, Arensky. 8. Februar 2018: «Souvenirs d'Italie», Maurice Steger, Blockflöten, Daniele Caminiti, Barockgitarre und Theorbe, Mauro Valli, Barockcello, Naoki Kitaya, Cembalo. Firenze, Piani, Sammartini. 22. März 2018: Benjamin Engeli, Klavier, Bernhard Röthlisberger, Klarinette, Maximilian Hornung, Violoncello. Frühling, Bruch, Brahms.